

Hilfe für Helfende mit neuen Terminen

Sehr viele Vorarlberger/innen pflegen hilfsbedürftige Menschen zu Hause. Diese Aufgabe erfordert von den pflegenden Angehörigen einen hohen Einsatz sowie den Verzicht auf berufliche und persönliche Entfaltungsmöglichkeiten. Neben der Unterstützung durch die Hauskrankenpflege und die mobilen Hilfsdienste werden die pflegenden Angehörigen mit der Aktion „Erholungsurlaub für pflegende Angehörige“ vom Land Vorarlberg, der AK Vorarlberg und der Vorarlberger Gebietskrankenkasse unterstützt. Der aktuelle Folder kann ab sofort kostenlos bestellt werden.

Evelyne Kaufmann, Telefon 050/258-4216, evi.kaufmann@ak-vorarlberg.at

Drogen zerstören Netzwerke im Gehirn

Drogen können einer Studie der Universität Rostock zufolge im menschlichen Gehirn komplexe Netzwerke von Nerven und Blutgefäßen zerstören oder zumindest schwer schädigen. Die Nervenzellen von Betroffenen sterben ab und die Zahl der Verschaltungen zwischen den Nervenzellen nehmen ab. Viele Leitungsbahnen werden völlig zerstört.

Frauen verzichten, Männer haben Lust

Lust und Verzicht – so kurz lassen sich die geschlechterspezifischen Attribute beim Essen und Trinken deklarieren. Männer haben einer Studie zufolge Lust auf „starke Lebensmittel“ wie Fleisch und Alkohol, während Frauen schon sehr früh auf den Verzicht beim Essen konditioniert werden und deshalb eher zu Obst und Gemüse greifen.

Kurz gemeldet ...

► **Österreicher** machen sich vermehrt Sorgen um Pestizidrückstände und genetisch veränderten Organismen. ► **Die Mittelmeerküche** und Flamenco könnten bald zum Weltkulturerbe werden.



Nicht alle Kinder können einen unbeschwerten Alltag genießen.



Mit dem Kauf von Keksausstechern bei unterschiedlichen Weihnachtsmärkten im Land werden chronisch kranke Kinder unterstützt.

Keksausstecher kaufen und damit chronisch kranken Kindern helfen

Weihnachten ist das Fest der Familie. Kekse backen, jeden Tag ein Türchen vom Adventkalender öffnen und schließlich mit großen Augen vor dem festlich geschmückten Christbaum stehen. So erleben viele Kinder die Advents- und Weihnachtszeit.

Für einige der Jüngsten wird die Freude im Advent jedoch getrübt, denn es gibt in Vorarlberg viele Kinder, die an chronischen Erkrankungen leiden. Diese Kinder sind auf die Hilfe der ganzen Gesellschaft angewiesen. Häufig fehlt den Familien das nötige Geld für teure Operationen, Therapien oder auch für das Nötigste im täglichen Leben.

Kranke Kinder unterstützen
Die AK Vorarlberg unterstützt mit dem Verkauf von Keksausstechern in Form von Engeln den Verein Sonnenblume, der sich seit vielen Jahren für diese Kinder engagiert. „Die Erlöse aller Keksausstecher, die auf den Weihnachtsmärkten im ganzen Land um zwei Euro verkauft werden, kommen den chronisch kranken Kindern in Vorarlberg und deren Angehörigen zugute“, erklärt AK-Präsident Hubert Hämmerle.

Verein setzt sich ein
Der Verein „Sonnenblume“ setzt sich für chronisch kranke Kinder und deren

Familien in Vorarlberg ein. Er wurde im April 1999 von der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde 1 des Krankenhauses Dornbirn gegründet.

„Für uns steht im Mittelpunkt, allen Kindern die Chance zu geben, sich auf der Sonnenseite des Lebens zu entwickeln“, erklärt Manuela Ortner, Obfrau des Vereins Sonnenblume. Um dieses Ziel umzusetzen, benötigen viele Familien finanzielle Unterstützung. „Jede Spende kommt direkt

Kontakt und Information

Verein Sonnenblume:
Krankenhaus Dornbirn, Kinder- und Jugendheilkunde 1, Lustenauerstraße 4, 6850 Dornbirn, Obfrau Manuela Ortner
Telefon 0664/4306335, www.sonnenblume.or.at

den betroffenen Familien zugute. Wir freuen uns natürlich sehr, dass die AK Vorarlberg uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützen wird“, so Manuela Ortner abschließend.



Gemeinsam Kekse zu backen macht sichtlich riesigen Spaß.

Sicherheits-Tipp

Sichere Instandhaltung

Die Unfallrate bei Instandhaltungsarbeiten ist ungefähr viermal so hoch wie bei sonstigen Routinearbeiten. Besonders Klein- und Mittelbetriebe verfügen oft über kein speziell ausgebildetes beziehungsweise geschultes Instandhaltungspersonal. Eine gut durchgeführte Instandhaltung durch qualifiziertes Personal gewährleistet einen zuverlässigeren Betrieb von Maschinen ohne gefährliche Zwischenfälle. Die Hauptgefahren sind:

- Quetschungen an maschinellen Betriebseinrichtungen und Beförderungsmitteln
- Abstürze von Arbeitsplätzen und Zugängen
- Verletzungen durch scharfe und spitze Gegenstände.



DI Marc Weingärtner 05574/78601



Bei Instandhaltungsarbeiten müssen einige Regeln beachtet werden.

- Die wichtigsten Regeln sind:
1. Planen: Sich mit der Anleitung für die Instandhaltung näher beschäftigen. Absprache mit der Produktion zwecks Koordination.
 2. Sichern: Die Anlage beziehungsweise Maschine gegen ungewolltes Ingangsetzen verhindern. Dritte und sich selber schützen.
 3. Geeignete Arbeitsmittel mit der persönlichen Schutzausrüstung verwenden.
 4. Arbeiten nach Plan ausführen, keinesfalls improvisieren.
 5. Endkontrolle: Schutzeinrichtungen auf ihre Funktion prüfen, Dokumentation der Arbeiten. Die Anlage beziehungsweise Maschine in sicherem und betriebsbereitem Zustand der Produktion übergeben.



Die Instandhaltung von Maschinen garantiert eine reibungslose Funktion.

Haben Sie etwas zu sagen?

Ihre Meinung

Der AK Vorarlberg ist Ihre Meinung wichtig! In der Aktion werden aktuelle Themen aus den Bereichen Arbeit, Bildung und Konsumentenschutz behandelt. Schreiben Sie uns zu einem dieser Themen einen Leserbrief und gewinnen Sie mit etwas Glück einen kultigen iPod nano MP3-Player von Apple.



Eine lebendige Zeitung für alle Arbeitnehmer/innen in Vorarlberg lebt vom Dialog. Ihre Meinung ist uns viel wert. Deshalb steht die Seite 2 mit der Rubrik „Leserforum“ ganz im Zeichen Ihrer Anregungen. Einige Themen aus dieser

Ausgabe, zu denen uns Ihre Meinung interessiert: zum Urteil des Europäischen Gerichtshofes in Bezug auf den Urlaubsanspruch (Seite 3); zur Forderung der AK, in mehreren Branchen Ausbildungsfonds einzurichten (Seite 4); zur Pensionsversicherung von pflegenden Angehörigen (Seite 5); zur AK-Studie „Arm trotz Arbeit“ (Seiten 6 und 7); zum Sparen mittels Sparbuch (Seite 9) oder zur neuen AK-Bibliothek (Seite 11).

Also: Schreiben Sie uns eine E-Mail an leserbrief@ak-vorarlberg.at oder verwenden Sie den Kupon rechts (das Porto übernehmen wir) und gewinnen Sie einen iPod nano!

Meine Meinung zum Thema

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Name / Adresse

.....

.....

.....

Postgebühr zahlt Empfänger

An die
AK Vorarlberg
Redaktion Aktion
Widnau 2-4
6800 Feldkirch